

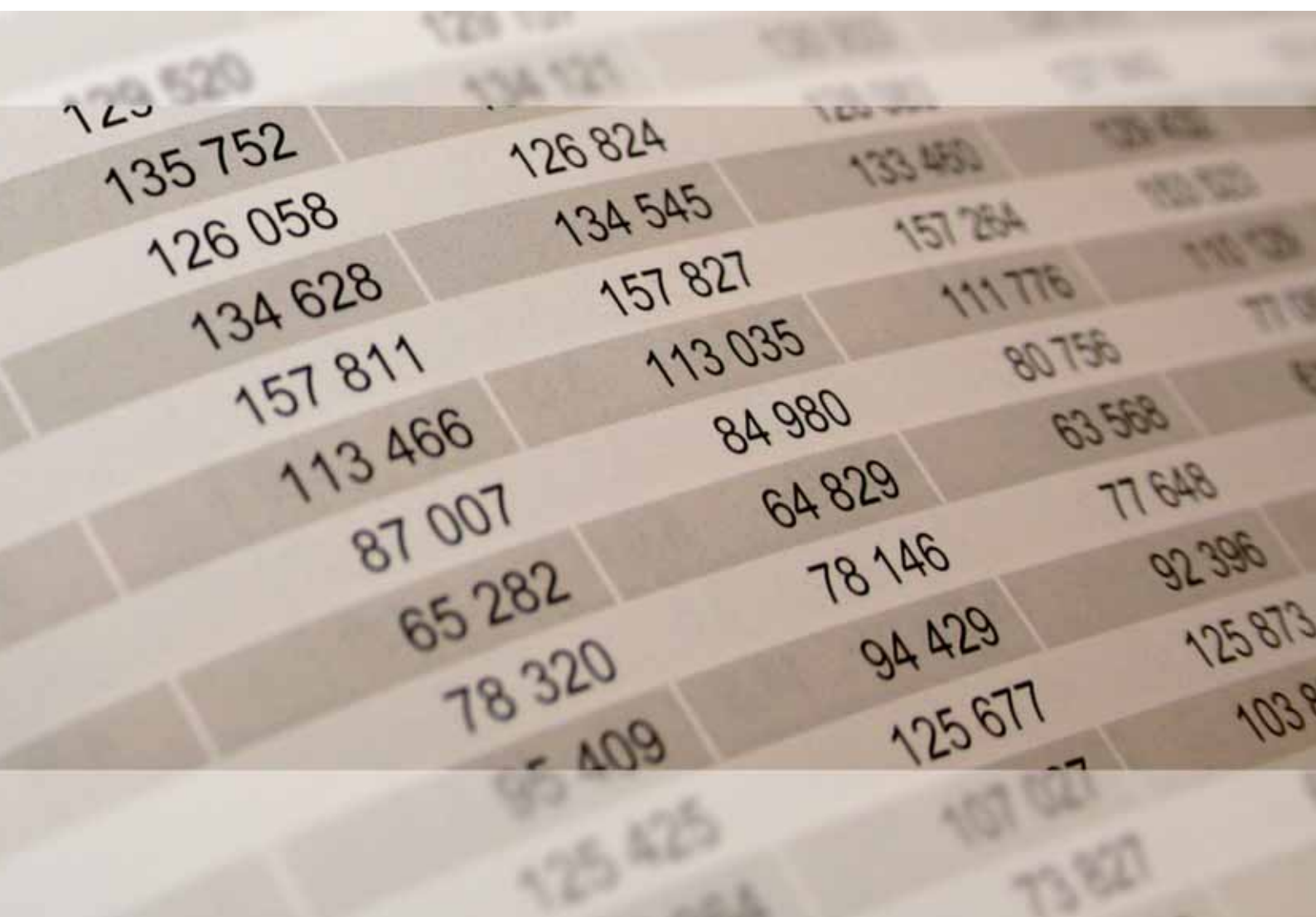


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2018

# STATISTISCHE BERICHTE



## Viehbestände landwirtschaftlicher Betriebe 2016

Endgültiges Ergebnis der Agrarstrukturerhebung am 1. März

C III - ur/16 · Kennziffer: C3033 201601 · ISSN: 1430-5070

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

GV	Großvieheinheit
----	-----------------

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>4</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>6</b>
<b>Tabellen</b>	
Landesergebnisse	
T 1 Viehhaltung 2010 und 2016 nach ausgewählten Tierarten .....	7
T 2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung, Viehbestände und Großvieheinheiten im März 2016 nach Nutzungskategorien .....	8
Kreisergebnisse	
T 3 Viehbestände landwirtschaftlicher Betriebe im März 2016 nach Nutzungskategorien und Verwaltungsbezirken .....	9
T 4 Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung im März 2016 nach ausgewählten Tierarten und Verwaltungsbezirken .....	13

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Agrarstrukturerhebung dient der Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die Produktionsgrundlagen landwirtschaftlicher Betriebe. Aus den Ergebnissen lässt sich der Strukturwandel in der Landwirtschaft erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen. Die Ergebnisse bieten weiterhin für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen. Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in der EG-Betriebsstrukturerhebung abgedeckt. Die erhobenen Daten fließen auch in die land- und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und den ernährungs- und agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Verordnung ( EG ) Nr. 1166 / 2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturerhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden ( ABl. L 321 vom 01.12.2008, S. 14, ABl. L 308 vom 24.11.2009, S. 27 )

## Erhebungsumfang

Die Agrarstrukturerhebung fand 2016 allgemein statt. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen wurde nur ein Teil der Merkmale, wie z. B. die Viehhaltung, allgemein erfragt. Die übrigen Merkmale wurden repräsentativ erhoben. In die geschichtete Stichprobe wurden rund 6 500 landwirtschaftliche Betriebe, die bestimmte Erhebungsgrenzen überschreiten, einbezogen.

## Regionale Ebene

Das endgültige Ergebnis der allgemein erhobenen Merkmale wird - soweit es die Geheimhaltungsbestimmungen zulassen - auch regional veröffentlicht. Für die repräsentativ erhobenen Merkmale liegen nur Ergebnisse für das Land vor. Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt nach dem sogenannten Betriebsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Einheit dargestellt, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

## Berichtskreis

Erhebungs- und Darstellungseinheiten der Agrarstrukturerhebung 2016 waren landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens fünf Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben gehören auch Einheiten mit weniger als fünf Hektar LF und mindestens:

- 10 Rindern oder 10 Zuchtsauen oder 50 Schweinen oder 20 Schafen oder 20 Ziegen oder
- 1 000 Haltungsplätzen für Geflügel (Legehennen oder Junghennen, -küken oder Masthühner, -hähne und übrige Küken oder Gänsen, Enten und Truthühnern einschließlich Küken) oder
- 1 Hektar Dauerkulturen im Freiland (z. B. Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche) oder je
- 50 Ar Obstanbau-, Rebflächen oder Baumschulfläche im Freiland oder Gemüse und Erdbeeren im Freiland oder Hopfen oder Tabak oder
- 30 Ar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder
- 10 Ar Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen oder
- 10 Ar Speisepilze.

## Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Der Berichtszeitpunkt für die Erhebungsmerkmale zu den Viehbeständen im Rahmen der Agrarstrukturerhebung ist der 1. März des Berichtsjahres.

## Hochrechnung

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, entfällt eine Hochrechnung.

Hochrechnungsbedingte oder stichprobenbedingte Fehler können daher nicht auftreten.

## Vergleichbarkeit

Zu Vergleichszwecken können die Ergebnisse früherer Agrarstrukturerhebungen herangezogen werden. Zu beachten ist allerdings, dass die Vergleichbarkeit aufgrund von Änderungen bei den unteren Erfassungsgrenzen und den Erhebungszeitpunkten eingeschränkt ist. Gegenüber dem Jahr 2010, in dem die letzte Vollerhebung stattfand, wurde nur die Erfassungsgrenze für Geflügel von der Anzahl der Tiere auf die Anzahl der Haltungsplätze umgestellt. Für die Erhebung vor Jahr 2010 wurden die unteren Erfassungsgrenzen dagegen mehrfach umfassend angepasst. Außerdem kamen andere Stichtage zur Anwendung.

Durch Änderungen im Merkmalskatalog stehen nicht für alle Tierarten und -kategorien Vergleichsergebnisse zur Verfügung. Ebenfalls nur unter Einschränkungen können die Ergebnisse der laufenden Erhebungen zu den Viehbeständen aufgrund anderer Erfassungsgrenzen und Erhebungsstichtage zu Vergleichszwecken herangezogen werden. Die laufenden Erhebungen finden regelmäßig für Rinder, Schweine und Schafe statt.

## Besondere fachliche Hinweise

Die Rinderbestände wurden nicht bei den Betrieben erhoben sondern auf einzelbetrieblicher Ebene aus den Herkunfts- und Informationssystem Tier zugespielt.

Die nicht durch die Stichprobe bedingten Fehler, wie Fehler in der Erfassungsgrundlage, können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Hierfür werden verschiedenste Verwaltungsregister, z. B. das Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) zur Aktualisierung der Grundgesamtheit herangezogen. Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen befüllt und somit möglichst gering gehalten. Weitere Ursachen für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind unrichtige Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben werden durch Plausibilitätskontrollen in den meisten Fällen weitgehend erkannt und korrigiert. Im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der Erhebung finden hierzu zahlreiche Fehlerschlüssel Anwendung.

Meldungen, die erst nach Ablauf der Aufbereitung vom Auskunftspflichtigen zurückgesandt werden, gelten in der Erhebung als fehlende Antwort. Aufgrund der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht werden fast alle Erhebungsbögen ausgefüllt bzw. nahezu alle Angaben telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt.

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Soweit die Darstellung auf der Grundlage einer entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm erfolgte, ist die Nummer der Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden.

# Glossar

## Andere Kühe

Andere Kühe sind alle weiblichen Rinder, die bereits abgekalbt haben und die nicht als Milchkühe erfasst werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Ammen- oder Mutterkühe.

## Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines/ -r Inhabers/ -in (Betriebsinhabers/ -in) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/ oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich.

## Einhufer

Pferde, Ponys, Esel, Maultiere und weitere Einhufer.

## Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 kg Lebendgewicht. So entspricht zum Beispiel: 1 Milchkuh = 1 GV; 1 Zuchtschwein = 0,3 GV; 1 Mastschwein = 0,16 GV; 1 Schaf älter als 1 Jahr = 0,1 GV; 1 Legehenn = 0,004 GV.

## Landwirtschaftlicher Betrieb

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft, einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaues, liegt. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich.

## Legehennen

Hennen ab ½ Jahr und älter, die zur Produktion von Eiern bestimmt sind; ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner. Hierzu zählen auch legereife Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden. Ein Junghennenbestand gilt als legereif, wenn an drei aufeinanderfolgenden Tagen mindestens zehn Prozent der Tiere legen.

## Milchkühe

Hierzu gehören alle weiblichen Rinder, die bereits abgekalbt haben und zur Milchgewinnung gehalten werden. Milchkühe werden durch die Angabe der Produktionsrichtung für die in der HIT-Datenbank erfassten Haltungen ermittelt. Ist die Angabe zur Produktionsrichtung nicht eindeutig, erfolgt die Ermittlung zusätzlich mit Hilfe der Rasse, die tierindividuell in der HIT-Datenbank vorliegt.

## Weibliche Rinder, nicht abgekalbt (Färsen)

Sämtliche weibliche Rinder vor dem ersten Abkalben unabhängig davon, ob diese zur Zucht oder zum Schlachten bestimmt sind. Durch die unvollständige Erfassung der Abkalbungen in der HIT-Datenbank werden Tiere, die älter als 36 Monate sind, als Kühe erfasst.

## Zuchtsauen

Zuchtsauen und zur Zucht bestimmte Jungsauen mit jeweils 50 kg und mehr Lebendgewicht.

## T 1

Viehhaltung<sup>1</sup> 1950 – 2016 nach ausgewählten Tierarten

Tierart	1950	1960	1970	1980	1990
Viehhalter / landwirtschaftliche Betriebe					
Einhufer	48 913	37 781	10 679	6 852	5 198
Rinder	159 095	112 310	60 882	29 658	16 087
Milchkühe	.	.	52 382	22 805	10 551
Schweine	212 741	149 169	76 745	30 346	13 299
Zuchtsauen	.	.	.	6 552	2 791
Schafe	15 672	2 024	2 390	4 140	3 942
Ziegen	107 588	15 844	819	.	.
Legehennen <sup>2 3</sup>	327 232	230 860	97 020	23 753	11 550
Viehbestand					
Einhufer	87 783	50 570	16 642	21 290	21 264
Rinder	678 204	733 861	725 734	672 930	542 268
Milchkühe	366 000	334 569	265 755	234 610	180 420
Schweine	628 053	711 296	827 395	695 202	509 562
Zuchtsauen	44 082	51 875	76 533	77 934	58 607
Schafe	79 253	53 300	55 198	99 706	144 180
Ziegen	166 072	22 758	1 432	.	.
Legehennen <sup>3</sup>	2 574 623	3 321 479	4 011 888	2 006 802	1 343 471

noch:  
T 1Viehhaltung<sup>1</sup> 1950 – 2016 nach ausgewählten Tierarten

Tierart	1999	2003	2007	2010	2016
Viehhalter / landwirtschaftliche Betriebe					
Einhufer	3 848	3 690	3 598	2 242	1 956
Rinder	9 039	7 196	6 096	5 314	4 357
Milchkühe	4 291	3 255	2 727	2 469	1 906
Schweine	4 253	2 654	1 795	1 243	691
Zuchtsauen	1 161	713	505	373	189
Schafe	1 838	1 598	1 344	966	832
Ziegen	.	.	.	424	395
Legehennen <sup>2 3</sup>	4 328	3 432	2 405	1 565	1 146
Viehbestand					
Einhufer	22 011	23 371	25 179	19 639	17 776
Rinder	457 228	410 455	382 801	368 880	343 140
Milchkühe	136 392	126 587	117 284	118 501	115 749
Schweine	379 274	340 809	297 589	258 166	188 148
Zuchtsauen	38 574	30 948	26 589	21 228	12 400
Schafe	144 943	130 156	114 646	89 229	79 173
Ziegen	.	.	.	5 145	5 743
Legehennen <sup>3</sup>	916 455	723 753	656 450	749 804	945 148

1 Vergleichbarkeit zwischen den Jahren aufgrund methodischer Änderungen eingeschränkt. – 2 Ab 2016 einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben. – 3 Bis 1970 1 Jahr und älter, danach 1/2 Jahr und älter.

Tierart	Betriebe	Tiere	Großvieheinheiten
	Anzahl		
Einhufer	1 956	17 776	16 887
Rinder insgesamt	4 357	343 140	258 060
Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr	4 010	89 975	26 993
männlich	3 354	27 455	8 237
weiblich	3 743	62 520	18 756
Rinder 1 bis unter 2 Jahre zusammen	3 911	73 659	51 561
männlich	2 375	16 426	11 498
weiblich (nicht abgekalbt)	3 618	57 233	40 063
Rinder 2 Jahre und älter zusammen	3 471	26 972	26 972
männlich	1 880	3 779	3 779
weiblich (nicht abgekalbt)	2 956	23 193	23 193
Milchkühe	1 906	115 749	115 749
andere Kühe	2 281	36 785	36 785
Schweine insgesamt	691	188 148	18 654
Ferkel	190	61 557	1 231
Zuchtsauen	189	12 400	3 720
andere Schweine	639	114 191	13 703
Schafe insgesamt	832	79 173	6 557
Schafe unter 1 Jahr	589	27 214	1 361
Mutterschafe zusammen	.	.	.
Milchschafe einschließlich Lämmer	.	.	.
andere Mutterschafe	742	49 168	4 917
Schafböcke zur Zucht	.	.	.
andere Schafe	161	992	99
Ziegen insgesamt	395	5 743	459
weibliche Ziegen zur Zucht	259	3 445	276
andere Ziegen	323	2 298	184
Hühner insgesamt	1 182	1 442 717	5 771
Legehennen	1 146	945 148	3 781
Junghennen und -küken	64	460 305	1 841
Masthühner, -hähne und -küken	91	37 264	149
Sonstiges Geflügel	.	.	.
Gänse	.	.	.
Enten	.	.	.
Truthühner	.	.	.



Kreisfreie Stadt Landkreis	Einhufer ins- gesamt	Rinder						
		ins- gesamt	Kälber unter 8 Monate		8 Monate bis unter 1 Jahr		1 bis unter 2 Jahre alt	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich (nicht ab- gekalbt)
Frankenthal (Pfalz), St.	.	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	66	317	39	36	14	12	34	.
Koblenz, St.	.	404	.	.	.	.	.	.
Landau i. d. Pfalz, St.	.	-	-	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rhein, St.	87	.	.	.	.	.	.	.
Mainz, St.	135	.	.	.	.	.	.	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	18	.	.	.	.	.	10	.
Pirmasens, St.	53	552	18	64	17	30	39	.
Speyer, St.	70	-	-	-	-	-	-	-
Trier, St.	114	505	.	60	19	32	.	76
Worms, St.	159	67	.	.	-	9	.	30
Zweibrücken, St.	172	1 562	39	227	14	97	28	301
Ahrweiler	969	10 801	543	1 278	306	632	.	1 753
Altenkirchen (Ww.)	781	17 332	877	1 749	577	1 167	890	2 904
Alzey-Worms	188	432	24	21	86	9	110	50
Bad Dürkheim	401	662	39	60	63	55	170	.
Bad Kreuznach	750	7 523	419	.	242	.	422	1 185
Bernkastel-Wittlich	864	23 054	.	2 606	664	1 465	1 240	3 459
Birkenfeld	564	12 181	794	1 370	347	859	539	1 934
Cochem-Zell	335	7 433	.	901	.	468	333	1 222
Donnersbergkreis	722	6 601	441	797	305	353	625	1 007
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 016	94 554	3 022	11 900	1 248	6 368	.	17 838
Germersheim	334	1 358	100	134	87	123	199	259
Kaiserslautern	728	9 028	601	988	333	579	649	1 470
Kusel	502	11 682	752	1 341	522	709	766	1 738
Mainz-Bingen	623	1 351	85	170	42	89	87	.
Mayen-Koblenz	763	9 294	.	.	.	.	1 244	,
Neuwied	752	12 695	617	1 407	317	906	528	2 204
Rhein-Hunsrück-Kreis	.	14 749	907	1 796	414	923	706	2 291
Rhein-Lahn-Kreis	909	11 003	786	1 290	490	708	951	1 707
Rhein-Pfalz-Kreis	163	370	35	19	34	21	93	30
Südliche Weinstraße	286	1 281	93	104	52	49	126	179
Südwestpfalz	619	13 707	832	1 494	571	830	1 095	2 281
Trier-Saarburg	962	19 291	1 253	2 212	599	1 339	.	3 055
Vulkaneifel	833	31 719	1 194	3 779	477	2 199	719	5 298
Westerwaldkreis	1 613	21 272	1 235	2 350	547	1 393	880	3 198
Rheinland-Pfalz	17 776	343 140	18 319	40 100	9 136	22 420	16 426	57 233

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder				Schweine			
	2 Jahre und älter				ins- gesamt	davon		
	männlich	weiblich (nicht ab- gekalbt)	Milch- kühe	andere Kühe		Ferkel unter 20 kg Lebend- gewicht	Zucht- sauen	andere Schweine
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	.	-	-	.
Kaiserslautern, St.	9	.	.	.	.	.	-	-
Koblenz, St.	.	.	.	22	-	-	-	-
Landau i. d. Pfalz, St.	-	-	-	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rhein, St.	-	.	.	-	.	-	-	.
Mainz, St.	.	.	-	.	28	-	-	28
Neustadt a. d. Weinstr., St.	.	.	.	.	.	-	-	.
Pirmasens, St.	14	39	.	69	.	.	.	.
Speyer, St.	-	-	-	-	-	-	-	-
Trier, St.	.	31	.	78	.	-	-	.
Worms, St.	-	.	-	.	.	-	-	.
Zweibrücken, St.	10	98	682	66	2 379	.	.	,
Ahrweiler	.	675	3 433	1 447	.	.	.	.
Altenkirchen (Ww.)	251	1 212	5 165	2 540	1 013	.	.	605
Alzey-Worms	14	.	.	48	726	24	24	678
Bad Dürkheim	15	22	.	83	.	.	.	563
Bad Kreuznach	89	.	.	1 151	4 518	1 978	546	1 994
Bernkastel-Wittlich	.	1 304	6 984	2 654	6 696	.	.	2 854
Birkenfeld	173	787	3 147	2 231	5 437	695	134	4 608
Cochem-Zell	70	492	2 918	527	1 184	.	.	156
Donnersbergkreis	111	388	1 501	1 073	6 795	2 284	547	3 964
Eifelkreis Bitburg-Prüm	.	7 094	40 085	4 022	46 115	15 192	3 162	27 761
Germersheim	50	56	155	195	3 357	.	.	2 317
Kaiserslautern	131	593	2 200	1 484	4 421	.	.	3 608
Kusel	166	683	2 957	2 048	9 743	3 487	870	5 386
Mainz-Bingen	41	73	.	287	980	262	139	579
Mayen-Koblenz	141	536	.	1 174	25 991	5 285	902	19 804
Neuwied	202	1 088	3 771	1 655	.	-	-	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	189	910	4 277	2 336	12 650	4 143	769	7 738
Rhein-Lahn-Kreis	128	629	3 070	1 244	11 572	3 985	980	6 607
Rhein-Pfalz-Kreis	49	12	-	77	194	-	-	194
Südliche Weinstraße	.	88	.	377	116	.	.	91
Südwestpfalz	185	1 011	4 090	1 318	19 113	7 642	1 118	10 353
Trier-Saarburg	193	1 175	.	2 900	11 144	5 191	1 058	4 895
Vulkaneifel	224	2 227	13 469	2 133	.	.	.	.
Westerwaldkreis	262	1 397	6 573	3 437	1 198	.	.	1 099
Rheinland-Pfalz	3 779	23 193	115 749	36 785	188 148	61 557	12 400	114 191

Kreisfreie Stadt Landkreis	Schafe						Ziegen		
	ins- gesamt	davon					ins- gesamt	davon	
		unter 1 Jahr	Milch- schafe	andere Mutter- schafe	Schaf- böcke zur Zucht	andere Schafe		weib- liche Ziegen zur Zucht	andere Ziegen
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	.	.	-	.	.	.	.	.	.
Koblenz, St.	.	.	-	.	.	-	-	-	-
Landau i. d. Pfalz, St.	.	.	-	.	.	-	.	.	.
Ludwigshafen a. Rhein, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mainz, St.	97	.	-	58	.	.	.	.	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	.	.	-	.	.	.	-	-	-
Pirmasens, St.	.	.	-	.	.	-	-	-	-
Speyer, St.	.	-	-	-	-	.	-	-	-
Trier, St.	.	.	-	.	.	-	-	-	-
Worms, St.	.	-	-	.	-	-	18	.	.
Zweibrücken, St.	838	238	-	564	25	11	-	-	-
Ahrweiler	2 683	761	.	1 520	27	.	259	209	50
Altenkirchen (Ww.)	2 853	1 031	-	.	43	.	199	72	127
Alzey-Worms	494	162	-	311	13	8	18	.	.
Bad Dürkheim	1 234	.	-	827	23	.	81	61	20
Bad Kreuznach	2 597	738	.	1 704	49	.	321	160	161
Bernkastel-Wittlich	7 495	3 095	-	4 173	.	.	433	252	181
Birkenfeld	2 905	1 089	-	1 700	39	77	100	59	41
Cochem-Zell	1 097	360	-	.	20	.	23	13	10
Donnersbergkreis	5 603	1 841	.	3 595	61	.	205	107	98
Eifelkreis Bitburg-Prüm	5 228	1 668	.	3 439	86	.	574	330	244
Germersheim	804	213	-	533	.	.	23	.	.
Kaiserslautern	3 750	.	-	2 518	42	.	181	121	60
Kusel	3 933	1 054	-	2 806	52	21	686	330	356
Mainz-Bingen	799	302	.	.	12	91	116	33	83
Mayen-Koblenz	.	.	-	1 460	27	11	87	55	32
Neuwied	5 189	1 778	-	3 346	56	9	64	21	43
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 139	787	-	1 251	42	59	376	263	113
Rhein-Lahn-Kreis	5 160	2 021	-	2 840	276	23	275	189	86
Rhein-Pfalz-Kreis	217	106	-	92	.	.	.	-	.
Südliche Weinstraße	2 068	400	-	.	45	.	186	96	90
Südwestpfalz	3 542	1 134	.	2 305	47	.	296	198	98
Trier-Saarburg	.	.	-	.	40	.	44	25	19
Vulkaneifel	7 460	2 728	-	4 551	86	95	825	616	209
Westerwaldkreis	4 431	.	-	2 862	55	.	257	153	104
Rheinland-Pfalz	79 173	27 214	431	49 168	1 368	992	5 743	3 445	2 298

Kreisfreie Stadt Landkreis	Hühner				Gänse	Enten	Truthühner
	ins- gesamt	davon					
		Lege- hennen <sup>1</sup>	Jung- hennen und Jung- hennen- küken	Masthüh- ner, -hähne und übrige Küken			
Frankenthal (Pfalz), St.	.	.	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	-	-	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	.	.	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pfalz, St.	.	55	.	-	-	-	.
Ludwigshafen a. Rhein, St.	.	.	-	-	-	-	-
Mainz, St.	218	.	.	-	.	-	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	.	.	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	87	87	-	-	.	.	-
Speyer, St.	.	.	-	-	.	-	-
Trier, St.	.	.	-	-	-	-	-
Worms, St.	1 414	1 414	-	-	-	.	-
Zweibrücken, St.	3 161	.	-	.	.	.	-
Ahrweiler	20 666	19 659	.	.	15	.	-
Altenkirchen (Ww.)	29 729	29 414	.	.	27	53	-
Alzey-Worms	.	.	.	.	19	.	.
Bad Dürkheim	24 729	.	-	.	.	-	-
Bad Kreuznach	.	26 289	.	.	.	45	.
Bernkastel-Wittlich	9 504	.	.	.	.	.	-
Birkenfeld	4 764	2 657	.	.	.	28	.
Cochem-Zell	6 921	6 661	.	.	30	.	.
Donnersbergkreis	24 940	23 254	.	.	419	.	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	100 479	99 401	.	.	12	.	.
Germersheim	16 451	.	-	.	.	.	.
Kaiserslautern	1 543	1 178	.	.	.	.	-
Kusel	.	2 191	.	.	.	.	-
Mainz-Bingen	.	1 228	.	.	.	.	.
Mayen-Koblenz	230 350	.	.	2 958	.	.	.
Neuwied	33 654	.	.	420	17	8	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	17 523	15 933	.	.	25	.	-
Rhein-Lahn-Kreis	28 640	27 982	68	590	.	.	.
Rhein-Pfalz-Kreis	10 558	10 558	-	-	.	.	-
Südliche Weinstraße	3 228	2 653	.	.	.	.	-
Südwestpfalz	12 324	11 799	.	.	6	.	.
Trier-Saarburg	.	.	.	.	.	.	.
Vulkaneifel	.	16 230	.	.	28	20	.
Westerwaldkreis	29 749	24 611	.	.	21	62	39
Rheinland-Pfalz	1 442 717	945 148	460 305	37 264	.	.	.

1 1/2 Jahr und älter.

**T 4**
**Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung im März 2016 nach ausgewählten Tierarten und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirt- schaft- liche Betriebe ins- gesamt	Und zwar Betriebe mit ...							
		Ein- hufern	Rindern	Milch- kühen	Schwei- nen	Zucht- sauern	Schafen	Ziegen	Lege- hennen <sup>1</sup>
Frankenthal (Pfalz), St.	.	.	-	-	.	-	-	-	.
Kaiserslautern, St.	10	4	4	.	.	-	.	.	.
Koblenz, St.	13	.	4	.	-	-	.	-	.
Landau i. d. Pfalz, St.	7	.	-	-	-	-	.	.	3
Ludwigshafen a. Rhein, St.	6	3	.	.	.	-	-	-	.
Mainz, St.	13	5	.	-	4	-	3	.	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	11	5	.	.	.	-	.	-	.
Pirmasens, St.	20	7	11	.	.	.	.	-	5
Speyer, St.	5	5	-	-	-	-	.	-	.
Trier, St.	19	5	13	.	.	-	.	-	.
Worms, St.	21	8	3	-	.	-	.	3	8
Zweibrücken, St.	34	12	18	8	10	.	6	-	.
Ahrweiler	243	85	155	57	.	.	38	13	46
Altenkirchen (Ww.)	341	101	271	97	15	.	35	27	64
Alzey-Worms	.	26	12	.	12	4	12	4	.
Bad Dürkheim	59	31	18	.	.	.	15	6	.
Bad Kreuznach	254	96	118	.	23	7	50	26	72
Bernkastel-Wittlich	390	101	287	126	40	.	65	28	.
Birkenfeld	225	66	158	57	32	6	29	14	57
Cochem-Zell	157	37	107	53	18	.	19	6	19
Donnersbergkreis	221	89	109	35	48	15	36	19	48
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 042	162	870	590	82	34	81	34	84
Germersheim	75	32	38	8	17	.	7	4	.
Kaiserslautern	209	86	128	48	24	.	24	13	39
Kusel	199	63	139	47	14	5	34	24	25
Mainz-Bingen	102	45	31	.	21	5	18	12	32
Mayen-Koblenz	238	63	123	.	52	15	.	9	.
Neuwied	252	86	182	79	.	-	29	17	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	378	.	241	89	52	13	39	23	81
Rhein-Lahn-Kreis	305	123	176	61	61	18	42	22	76
Rhein-Pfalz-Kreis	39	11	14	-	13	-	4	.	11
Südliche Weinstraße	100	44	39	.	14	.	33	13	24
Südwestpfalz	303	84	219	90	34	12	45	19	42
Trier-Saarburg	338	97	254	.	17	8	.	8	.
Vulkaneifel	444	116	328	187	.	.	61	30	52
Westerwaldkreis	386	128	282	83	21	.	38	16	79
Rheinland-Pfalz	6 529	1 956	4 357	1 906	691	189	832	395	1 146

1 1/2 Jahr und älter; einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.